



DEUTSCHER
FORSTWIRTSCHAFTSRAT

DEPV Deutscher Energieholz-
und Pellet-Verband e.V.

Deutscher
Forstwirtschaftsrat e.V.

Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

T 030. 31 904 560

F 030. 31 904 564

info@dfwr.de

www.dfwr.de

PRESSEMITTEILUNG 02/2013

Gemeinsame Pressemitteilung des
Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) und des
Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes (DEPV)

Datum

Berlin, den
30.01.2013

Scheitholz, Hackschnitzel und Pellets

Nachhaltige Forstwirtschaft liefert wichtigen Beitrag zur Energiewende

Berlin, 30.01.2013 **„Holzenergie spielt in Deutschland eine wichtige Rolle beim Ersatz fossiler Brennstoffen durch erneuerbare Energien und damit auch zur Umsetzung der Energiewende“, so übereinstimmend Georg Schirmbeck, MdB und Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates sowie Martin Bentele, geschäftsführender Vorsitzender des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes (DEPV). Dies gelte vor allem für die besonders effiziente Wärmegewinnung. „Verbraucher, die mit Holz heizen, schonen nicht nur das Klima, sondern auch Ihren Geldbeutel. Die Versorgung der Ofenbesitzer und Heizungsbetreiber mit Scheitholz, Hackschnitzeln und Pellets ist auch bei steigender Nachfrage aus dem Angebot unserer nachhaltig wirtschaftenden Forstbetriebe gesichert.“**

Die zunehmende Nachfrage nach Energieholz habe bei den Waldbesitzern auch zu einer merklichen Steigerung ihrer betrieblichen Wertschöpfung geführt. „Waldpflege lohnt sich wieder, und zwar insbesondere, seit ehemals wenig attraktive Holzsortimente am Energiemarkt einen guten Preis erzielen“, betont Schirmbeck. Die Forstbetriebe würden ihr nachhaltig genutztes Holz im Regelfall an diejenigen Kunden verkaufen, die am meisten hierfür zu zahlen bereit sind. Insofern funktioniere der Holzmarkt, an dem nicht zuletzt auch das Brennholz angeboten werde, nach klar nachvollziehbaren Marktmechanismen von Angebot und Nachfrage. 300 Jahre, nachdem der Nachhaltigkeitsbegriff erstmals im Rahmen der Forstwirtschaft in Deutschland erwähnt wurde, hat das verantwortungsvolle und generationsübergreifende Denken der zahlreichen Waldbesitzer in

Deutschland dazu geführt, dass Waldfläche wie Holzvorrat stetig an Qualität und Quantität zunehmen. „Deutschlands Wälder verfügen über den höchsten Holzvorrat in Mitteleuropa. Auch eine erhöhte energetische Holznutzung wird die tief in der Forstwirtschaft verwurzelte Nachhaltigkeit nicht gefährden“, stellt DFWR-Präsident Schirmbeck klar.



Scheitholz, Hackschnitzel und Pellets:

Nachhaltige Forstwirtschaft liefert wichtigen Beitrag zur Energiewende

(Foto: C.A.R.M.E.N. e.V.).

Anders als Stückholz und Hackschnitzel bestehen Holzpellets aus Resthölzern aus Sägewerken. „Im Jahr 2012 wurden mit 2,2 Millionen Tonnen Holzpellets so viele Holzpresslinge wie noch nie hergestellt, von denen nur 1,7 Millionen Tonnen im Land verbraucht wurden. Die verfügbare Menge aus Holzspänen und Sägeresthölzern beträgt ein Vielfaches, so dass ein deutlicher Ausbau an Pelletheizungen möglich ist“ bekräftigt DEPV-Geschäftsführer Bentele. Auch das beim Holzeinschnitt anfallende Sägerestholz habe durch die Holzenergie deutlich an Wert gewonnen, was bei den Sägewerken zu einer Erhöhung der Wertschöpfung geführt habe. „Diejenigen, die heute gegen die Holzenergie argumentieren, waren es vor kurzer Zeit noch gewohnt, Resthölzer wie Abfall zu Dumpingpreisen zu kaufen“, merkt Bentele an.

Eine aktuelle Studie der Universität Hamburg zur Energieholzverwendung in privaten Haushalten müsse nach DEPV und DFWR korrekt interpretiert werden. Die hierin unter anderem thematisierte Steigerung der energetischen Holznutzung gegenüber 2007 sei im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass 2010 mit einer sehr hohen Anzahl an Heiztagen das mit Abstand das kälteste Jahr in diesem Jahrhundert war. Bereits im Winter 2011 sei der energetische Holzverbrauch demgegenüber deutlich rückläufig gewesen.

Zusatzinformation:

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) gibt der Forstwirtschaft eine Stimme. Er ist die repräsentative Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Nachhaltige Forstwirtschaft bedeutet für den DFWR, dass Pflege und Bewirtschaftung der Wälder im Interesse ihres gesunden, stabilen und leistungsfähigen Zustandes, ihrer Multifunktionalität durch Nutzung, Schutz und Erholung und im Interesse der Landeskultur und des Umweltschutzes erfolgen – in der Gegenwart und in der Zukunft. Dies ist die Basis für rund 2 Millionen Waldbesitzer in Deutschland, die eine Waldfläche von 11,1 Millionen Hektar – das sind rund 31 % des Bundesgebietes – bewirtschaften. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.dfwr.de.

Der Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes (DEPV) vertritt Kessel- und Ofenhersteller sowie Pelletproduzenten und Handel. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.depv.de.

Kontakt:

Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V.
Geschäftsführer Dr. Markus Ziegeler
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Tel. 030-31904 560
Fax 030-31904 564
E-Mail info@dfwr.de

Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV)
Geschäftsführender Vorsitzender Martin Bentele
Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

Tel. 030-6881599 51
Fax 030-6881599 77
E-Mail info@depv.de